

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses vom 14.03.2024

Top 8.4 Anfragen der Politik

Die SPD-Fraktion spricht die verkehrstechnische Umgestaltung des Puttener Weges an. Die Straße ist sehr schmal und bietet den Fußgänger*innen keinen Schutz vor den Autofahrer*innen. Sie fragt, ob Maßnahmen geplant sind.

Frau Woywod erklärt, dass der Fachdienst Bauverwaltung und Öffentliche Fläche zusammen mit der Verkehrsbehörde an einer Lösung arbeitet. Es ist angedacht eine Einbahnstraße einzurichten. Das anliegende Gewerbe wird aufgrund des Anlieferverkehrs in den Prozess eingebunden.

Die FDP-Fraktion möchte wissen, wie lange das Baugerüst in der Mühlenstraße noch stehen wird. Es schränkt die Gehwegbreite ein und behindert somit den Fußgängerverkehr. Frau Woywod führt an, dass dies eine Sondernutzung darstellt und dafür Gebühren vom Fachdienst Ordnung erhoben werden. Die Frage wird entsprechend weitergeleitet.

Der Jugendbeirat fragt an, warum die Fahrradständer bei der Steinberghalle bereits erneuert werden, die Halle selbst aber nicht?

Frau Schlensok erklärt hierzu, dass die Herstellung der Fahrradständer unabhängig von der Sanierung der Halle erfolgt. Die Halle kann aufgrund fehlender Mittel noch nicht saniert werden. Sobald der Haushalt es zulässt, wird mit dem Entwurf der Halle begonnen, da zunächst bis zur Leistungsphase 6 ausgeschrieben wird. Das Projekt im Ganzen ist sehr umfangreich, da neben der Sanierung auch die Technik angepasst werden muss. Weiterhin wird ein Konzept zur Kompensierung der wegfallenden Hallenzeiten erarbeitet. Sie sagt zu, den Ausschuss laufend über die Entwicklung zu unterrichten.

Die Fraktion Die Grünen stellt eine Anfrage zum Bauvorhaben der Stadtparkasse Wedel an der Doppeleiche. (siehe Anlage)

Die Verwaltung nimmt die Anfrage zur Bearbeitung entgegen.

Die Fraktion Die Grünen fragt an, wann die Stelle des Mobilitätsmanagers wiederbesetzt wird. Herr Kaser antwortet, dass derzeit keine Wiederbesetzung der Stelle geplant ist. Zum einen fehlen der Stadt die finanziellen Mittel und zum anderen können nur noch wenige Bausteine des Konzeptes umgesetzt werden. Eine Wiederbesetzung macht daher vorerst nur wenig Sinn. Die SPD-Fraktion lehnt die Entscheidung zur Nicht-Wiederbesetzung ab. Sie befürchtet, dass das Mobilitätskonzept in der Schublade verschwindet. Es sollte zumindest eine halbe Stelle eingerichtet werden, damit das Erreichte weitergeführt werden kann.

Der Jugendbeirat teilt diese Befürchtung.

Die Fraktion Die Grünen stuft die Priorität der Wiederbesetzung als hoch ein. Die Stelle stellt einen fachlich wichtigen Knotenpunkt dar und dient weiter zur Vernetzung mit anderen Städten. Sie lehnt eine pauschale Teilzeitbesetzung ab, da sich der Umfang der Stellen an den Aufgaben orientieren muss.

Frau Woywod ergänzt, dass die inhaltlich begonnenen Themen von der Stadt weitergeführt werden. So zum Beispiel die Aufstellung der Fahrradbügel in der Bahnhofstraße oder der Verkehrsversuch als Fahrradstraße.

Die Fraktion DIE LINKE wünscht sich eine Nachbesetzung im Jahr 2025.



Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zum Bauvorhaben der Stadtparkasse Wedel an der Doppeleiche, UBF 14.03.2024:

Wir bitten die Verwaltung, uns folgende Fragen zu beantworten:

- In welcher Größenordnung wird die Tiefgarage gebaut werden?**
- Bleibt durch den Bau einer weißen Wanne der Grundwasserspiegel erhalten?**
- Über welche Straßen erfolgt die An- und Abfahrt der LKWs und Baufahrzeuge?**
- Werden in dem Baugebiet Rammarbeiten durchgeführt, die womöglich benachbarte, z. T. sehr alte Gebäude schädigen könnten?**
- Wie viele Parkplätze in der näheren Umgebung werden für die Öffentlichkeit gesperrt sein?**
- Ist eine Zuweisung von reservierten Parkplätzen für die Gewerke z. B. auf dem VHS - Gelände möglich?**
- Wo sind welche Ersatzfuß- und Radüberquerungen / Ampelanlagen vorgesehen?**
- Wird die Linksabbiegespur am Ende der Bahnhofstraße gesperrt? Wird das Abbiegen weiterhin erlaubt sein?**
- Wie wird der gegenläufige Radweg auf der Fahrbahn Bahnhofstraße absichert?**
- Wird es nur noch einen Radweg direkt auf der Fahrbahn Tinsdaler Weg gen Osten geben?**
- Wie ist die Kreuzung nach Fertigstellung des Gebäudes und dem Umbau des Tinsdaler Weges geplant?**
- Kann die Stadt Wedel eine Unterbrechung des Baulärms durch eine Mittagsruhe einfordern?**
- Wird der letzte Baum noch gefällt?**

Begründung: Uns erreichten diese Fragen von einer besorgten Geschäftsfrau, deren Geschäft durch das große Bauvorhaben direkt betroffen sein wird. In Anbetracht der Vorbereitungsarbeiten auf dem Gelände Bahnhofstr. 73 geht die Anliegerin davon aus, dass in absehbarer Zeit das Bauvorhaben der Immobiliengesellschaft der Stadtparkasse Wedel an der Doppeleiche begonnen wird. Die jahrelange Bauzeit und die großflächigen Absperrungen der Baustelle werden die Bewohner*innen sowie Händler und Gastronomen in der Umgebung sowie den Durchgangsverkehr mehr oder weniger stark beeinflussen.

Bislang gab es keine – bereits auch schon bei Herrn Kaser angefragte – Presseerklärung zu den Auswirkungen bzw. zu erwartenden Beeinträchtigungen des Bauvorhabens. Anscheinend gab es hierzu auch bislang noch keine Informationen vom Bauhabenträger an die Bewohner*innen und Vermieter*innen in der Nachbarschaft.

Unsere Fraktion bittet darum, dies zeitnah nachzuholen – falls nicht schon geschehen – sowie dem UBF zeitnah die Fragen zu beantworten und auch das weitere Vorgehen beim Bauvorhaben zu erläutern (möglichst mit Lageplan).

Petra Kärgel für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Wedel